

Newsletter Digitale Inklusion/Inclusion numérique

Nummer / Numéro 03–2025

Das SZH informiert in seinem fünfmal jährlich erscheinenden *Newsletter Digitale Inklusion* über neue Entwicklungen, Projekte, Ereignisse (Veranstaltungen, Kurse) und Ressourcen im Bereich ICT und Sonderpädagogik.

À travers sa Newsletter Inclusion numérique, publiée cinq fois par an, le CSPS informe sur les recherches et développements, les projets, les événements (journées d'étude, congrès et formations) et les ressources en lien avec les TIC et la pédagogie spécialisée.

INTERNATIONAL

1. DEUTSCHLAND: Bundesteilhabepreis an Projekte der digitalen Teilhabe bei Bildung und Arbeit

Zum sechsten Mal wurde am 12. Mai 2025 der Bundesteilhabepreis verliehen. Der Wettbewerb zum Thema «Digitalisierung inklusiv – digitale Teilhabe von Menschen mit Behinderungen an Bildung und Arbeit» zeichnet bundesweit herausragende Projekte aus und ist mit insgesamt 17 500 Euro dotiert. Bärbel Bas, Bundesministerin für Arbeit und Soziales, betonte bei der Preisverleihung: «Die heute ausgezeichneten Projekte zeigen, dass digitale Teilhabe möglich ist. Es sind gute Ideen, die bei ihrer Entwicklung stets Menschen mit Behinderungen mit einbezogen haben. Neue, barrierefreie Orte der Bildungsarbeit wurden geschaffen – und eine App, die die Nutzenden zum Mitmachen einlädt. Auf diese Weise kann auch Digitalisierung inklusiv werden.»

[Kobinet-Nachrichten mit einem Hinweis auf die Preisverleihung des Bundesteilhabepreises](#)

2. DEUTSCHLAND: Chatbot mit KI soll den Arbeitsmarktzugang für Menschen mit Behinderungen erleichtern

Im Forschungsprojekt CHAT-KI (Bessere Chancen für Menschen mit Behinderungen am Arbeitsmarkt durch KI-gestützte Informationen zu Unterstützungsleistungen) entwickelt die [Hochschule Karlsruhe](#) mit dem Unternehmen [Lavrio.solutions](#) und den [Hagsfelder Werkstätten und Wohngemeinschaften](#) gemeinsam einen KI-gestützten Chatbot. Dieser soll Menschen mit Behinderungen einen besseren Zugang zum allgemeinen Arbeitsmarkt ermöglichen. Ziel des vom *Bundesministerium für Arbeit und Soziales* (BMAS) geförderten Projekts ist es, Barrieren abzubauen, Transparenz zu schaffen und durch den besseren Zugang zu Informationen über Unterstützungsleistungen eine inklusive Arbeitswelt zu fördern.

[Rollingplanet über ein Forschungsprojekt zu einem Chatbot mit KI](#)

3. DEUTSCHLAND: Forschungsprojekt BaAn-frei

Das innovative Forschungsprojekt *BaAn-frei* nutzt modernste Technologien, um Barrieren im Alltag von Rollstuhlfahrenden sichtbar zu machen und Hindernisse zu identifizieren. Es ermöglicht Menschen mit Rollstuhl, die Barrierefreiheit und Beschaffenheit einzelner Strassen und Orte digital einzusehen und mithilfe einfacher Technologien selbst aufzuzeichnen. Das interdisziplinäre Forschungsprojekt wird in Kooperation zwischen der [KH Freiburg](#) und der [Hochschule Furtwangen](#) durchgeführt.

[Informationsportal Querschnitt mit einem Forschungsprojekt zur Barrierefreiheit](#)

4. DEUTSCHLAND: LRS in der Sekundarstufe erkennen. Neuer digitaler Test für das Klassen-screening

Zehntausende Jugendliche in Deutschland kämpfen mit Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten – viele bleiben im Schulalltag unerkannt. Besonders in der Sekundarstufe fehlen bisher wissenschaftlich fundierte, leicht einsetzbare Instrumente zur frühen Erkennung. Oft gibt es nur Teiltests, die kombiniert werden müssen. Der neue digitale Test [Dysmate-Y](#) kann das ändern. Er steht Schulen bundesweit ab sofort zur Verfügung. Marie-Christine Vierbuchen (EU-Flensburg) und Rebecca Schumacher (Uni Potsdam) haben das Verfahren ins Deutsche übersetzt und die Normierungsstudie durchgeführt.

[Newsforteachers mit einem Test zur Erkennung von LRS auf der Sekundarstufe](#)

5. DEUTSCHLAND: Periodische Überwachung der Einhaltung der Barrierefreiheitsanforderungen von Websites und mobilen Anwendungen öffentlicher Stellen

Das *Bundesministerium für Arbeit und Soziales* (BMAS) hat am 5. März 2025 den zweiten Bericht der Bundesrepublik Deutschland an die *Europäische Kommission* übermittelt. Periodisch wird überwacht, ob Barrierefreiheitsanforderungen von Websites und mobilen Anwendungen öffentlicher Stellen gemäß Artikel 8 der Richtlinie (EU) 2016/2102 eingehalten werden. Die Überwachungsstelle des *Bundes für Barrierefreiheit von Informationstechnik* (BFIT-Bund) hat den Bericht in enger Zusammenarbeit mit den Überwachungsstellen der Länder erstellt. Er gibt die Prüfergebnisse für Websites und mobile Anwendungen öffentlicher Stellen des Bundes sowie der Länder und Kommunen für den Berichtszeitraum Januar 2022 bis Dezember 2024 wieder. Der Stand der Barrierefreiheit von Webseiten hat sich seit dem vergangenen Überwachungszeitraum insgesamt nicht wesentlich verbessert und bei den mobilen Anwendungen eher verschlechtert. Positiv vermerkt wird im Bericht, dass die öffentlichen Stellen zunehmend sensibilisiert sind und das Bewusstsein für die digitale Barrierefreiheit im vorliegenden Berichtszeitraum zugenommen hat.

[Bundesministerium für Arbeit und Soziales: Periodische Überwachung der Einhaltung der Barrierefreiheitsanforderungen von Websites und mobilen Anwendungen öffentlicher Stellen](#)

6. DEUTSCHLAND: Revolutionäres Mobilitätsgerät für Menschen mit einer Sehbeeinträchtigung

Das estnische Start-up [7 Sense](#) hat mit dem Gerät *SuperBrain 1* die Grenzen der Barrierefreiheitstechnologie neu definiert. Es nutzt 3D-Kameras, um die Umgebung zu scannen, und KI, um wichtige Objekte in Echtzeit zu identifizieren. Anstatt sich auf visuelles oder akustisches Feedback zu verlassen, setzt das Gerät die Daten in kontinuierliche taktile Signale um, die auf der Stirn zu spüren sind. Auf diese Weise können die Benutzer:innen ihre Umgebung «erfühlen» und Objekte, Bewegungen, Geschwindigkeiten und Entfernungen mit einem neuen taktilen Reiz wahrnehmen. Durch die Erkennung von Personen, Türen, Fahrzeugen und Treppen fügt das Gerät einen künstlichen «Sinn» hinzu. Dieser soll das Bewusstsein der Benutzenden für ihre Umgebung verbessern und ihnen ermöglichen, sich mit grösserer Sicherheit zu bewegen.

[Zentrum für berufliche Bildung blinder und sehbehinderter Menschen mit einem Hinweis auf ein revolutionäres Mobilitätsgerät](#)

7. DEUTSCHLAND: Social Media Aktion für sehbehindertengerechte Touchscreens

Touchscreens boomen – und sind leider viel zu oft nicht barrierefrei. Der *Deutsche Blinden- und Sehbehindertenverband* (DBSV) greift dieses Thema mit einer Aktion auf *Social Media* auf. Der DBSV hat deshalb anlässlich des Sehbehindertentages 2025 den [Animationsfilm «Die verflixten Touchscreens»](#) gestartet. Der Kurzfilm weist humorvoll auf Probleme wie Blendung, mangelnde Kontraste und zu kleine Schrift hin.

[Deutscher Blinden- und Sehbehindertenverband mit sehbehinderungsgerechten Touchscreens](#)

8. ENGLAND: The UK's regulatory approach to accessibility

While the *European Accessibility Act* (EAA) does not apply in the UK which has its own legislative framework, UK businesses operating in EU markets may be caught by the EAA. In the UK, there are two main pieces of legislation: the Public Sector Bodies (Website and Mobile Applications), Accessibility Regulations, which, as its name suggests, applies to the public sector, and the Equality Act 2010 which applies to private sector as well as public sector organizations. In addition, the EEA, which was introduced after Brexit, applies to any company offering products or services to EU consumers, regardless of where the company is based. This means UK businesses serving consumers in EU markets will be caught by some of the provisions applicable to their products and/or services falling within the scope of the EAA. It is unlikely that businesses will want to develop separate services, product lines, and distribution chains for the UK and many will likely adopt the EAA standards for all of Europe, including the UK.

[Taylor Wessing with an article by Megan Lukins about the UK's regulatory approach to accessibility](#)

9. ENGLAND: Website «Make Things Accessible»

The *Make Things Accessible* website is a repository for guidance material and useful resources for organizations looking to improve their digital accessibility. This project began as a shared effort between several London-based universities looking to pool our efforts and knowledge on

delivering accessible experiences for students and staff. *Make Things Accessible* is continuing to grow with more contributors, turning this repository into a useful tool for everyone. The guidance material found on this website is aimed to help complete accessibility related tasks whether that be better understanding of accessibility regulations, including accessibility requirements into procurement, conducting basic accessibility checks, and many other topics.

[Make things accessible](#)

10. EUROPE: Artificial Intelligence (AI) in Science

[AI's growing role in science](#) spans various fields, it acts as a catalyst for scientific breakthroughs and a key instrument in the scientific process. This heralds a new era of accelerated results; it pushes scientific frontiers and produces outcomes beyond the reach of current tools. This acceleration can help us tackle pressing societal challenges like climate change, health, and the [green](#) and [digital](#) transitions, while keeping Europe at the cutting edge of scientific progress. EU-funded researchers are already [harnessing AI](#) in ground-breaking ways, from improving cancer treatments to solving environmental issues and improving earthquake's impact predictions.

[European Commission and Artificial Intelligence in Science](#)

NATIONAL

11. BeeChat: Lokale KI trifft Bildung – datensicher, flexibel, praxisnah

Die [Berner Fachhochschule](#) (BFH) hat in Zusammenarbeit mit der EPFL im Rahmen des von [BeLEARN](#) geförderten Projekts *BeeChat* in den letzten Monaten ein datenschutzkonformes und auf Open-source Software basierendes Chatbot-Tool entwickelt. Es ist eine Alternative zu kommerziellen Tools wie [ChatGPT](#) oder [Claude](#). Der Prototyp ist nun erfolgreich im Testbetrieb. Die Vorteile von *BeeChat* liegen auf der Hand: Die Daten bleiben vollständig innerhalb der Hochschule, welche damit die volle Kontrolle über Konfiguration und Nutzung behält. So kann beispielsweise allen Studierenden einheitlich dasselbe Modell für Prüfungssituationen zur Verfügung gestellt werden. Hervorzuheben ist auch die modulare Architektur: Das zugrundeliegende open-source-Sprachmodell (aktuell [llama3.3](#)) kann bei Bedarf unkompliziert ersetzt werden – ein entscheidender Faktor angesichts der schnellen Entwicklungen in der KI-Branche.

[BeeChat Guide \(auf Englisch\)](#)

BeeChat : l'IA locale au service de l'éducation – confidentialité, flexibilité, praticité

Dans le cadre du projet [BeeChat](#) soutenu par [BeLEARN](#), la Haute école spécialisée bernoise, en collaboration avec l'EPFL, s'est consacrée ces derniers mois au développement d'un outil ChatBot basé sur un logiciel open source dans le respect de la protection des données, en guise d'alternative aux outils commerciaux tels que [ChatGPT](#) ou [Claude](#). Le prototype est désormais en phase de test. Les avantages de BeeChat sont plus qu'évidents : les données ne sortent pas de la Haute école, qui conserve donc le plein contrôle sur leur configuration et leur utilisation. Par exemple, l'ensemble du corps étudiant peut disposer du même modèle en situation d'examen.

L'architecture modulaire mérite également d'être soulignée : le modèle de langage open source sous-jacent (actuellement [llama3.3](#)) peut être remplacé en toute facilité si besoin – un facteur déterminant au vu de la rapidité des évolutions dans le domaine de l'IA.

[BeeChat Guide \(en anglais\)](#)

12. Digitale Transformation in der Sekundarstufe II

An der *Eidgenössischen Hochschule für Berufsbildung* (EHB) in Lugano wurden die Ergebnisse eines vierjährigen Projekts vorgestellt. Das vom *Schweizerischen Nationalfonds* finanzierte Projekt beschäftigte sich mit der digitalen Transformation in der Sekundarstufe II in der Schweiz. Es ging um den Stand der technologischen Integration in der Sekundarstufe II. Das Ergebnis: Digitale Tools werden wenig genutzt, damit Lernende sich selbst Wissen erarbeiten. Die Studie belegt zudem, dass an den innovativsten Schulen die digitale Transformationsstrategie die gesamte Schule einschliesst.

[EHB über die digitale Transformation in der Sekundarstufe II](#)

13. Educa – Ethik als Kompass für bewusste Datennutzung

Der technologische Fortschritt erweitert stetig die Möglichkeiten der Datenbearbeitung und bringt dabei neue Applikationen und Dienstleistungen hervor. Das eröffnet Chancen, bringt jedoch auch bestehende Wertvorstellungen ins Wanken. Orientierung bietet die digitale Ethik – sie fragt nach dem Guten und Richtigen im Umgang mit Daten.

[Educa über Ethik als Kompass für bewusste Datennutzung](#)

Educa – L'éthique comme boussole pour une utilisation consciente des données

Les progrès technologiques élargissent sans cesse les possibilités de traitement des données et génèrent de nouvelles applications et prestations. Cela ouvre des opportunités mais ébranle également les valeurs existantes. L'éthique numérique offre une orientation – elle interroge sur ce qui est bon et juste dans l'utilisation des données.

[Educa sur L'éthique comme boussole pour une utilisation consciente des données](#)

14. Künstliche Intelligenz im Alltag von Jugendlichen: zwischen Neugier und Vorsicht

Der Einsatz von KI gehört für viele Jugendliche in der Schweiz bereits zum digitalen Alltag. Laut dem aktuellen Bericht [JAMESfocus](#) von der ZHAW und *Swisscom* haben über zwei Drittel der 12- bis 19-Jährigen bereits mindestens einmal ein KI-Tool verwendet, viele nutzen KI sogar regelmässig. Ihre Einstellung gegenüber KI wird auch durch Faktoren wie Geschlecht und Wohnort beeinflusst.

[ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften über künstliche Intelligenz im Alltag von Jugendlichen](#)

15. Smartphones à l'école : les cantons latins clarifient les règles

Face aux préoccupations croissantes liées à la santé mentale des élèves et à certains usages problématiques des écrans, les cheffes et chefs de département en charge de l'éducation des cantons latins, réunis au sein de la CIIP, adoptent une position commune sur l'usage des smartphones à l'école. Cette démarche vise à encadrer plus clairement leur présence dans l'environnement scolaire.

[CIIP avec les règles sur les smartphones à l'école](#)

16. Roberta plus – edukative Robotik für Schulklassen in der Deutschschweiz

Das Projekt *Roberta plus* hat zum Ziel, gendersensiblen Informatikunterricht im Bereich Robotik in Zyklus 2 und 3 in der ganzen Deutschschweiz zugänglich zu machen. Die Skalierung in die Zentralschweiz und anschliessend Deutschschweiz mit mindestens sechs Pädagogischen Hochschulen als Kooperationspartner erfolgt über eine Projektlaufzeit von fünf Jahren (2025–2029) etappenweise. Erreicht werden dabei etwa 4500 Schüler:innen, über 220 Lehrpersonen aus dem Zyklus 2 und 3 sowie rund 20 Dozierende und Wirtschaftspartner aus unterschiedlichen Regionen der Deutschschweiz.

[PH Luzern mit einem Projekt zu edukativer Robotik](#)

KANTONAL-REGIONAL / CANTONAL-RÉGIONAL

17. BE: Beauty and the Machine – neue Lernwelten zwischen Robotik und Ästhetik

Wie können Primarlehrpersonen dazu motiviert werden, Lernroboter wie [Thymio](#) vermehrt in ihren Unterricht zu integrieren? Diese Frage treibt das Projekt *Beauty and the Machine* an. Mit einem ästhetischen Zugang will die Projektgruppe das Bild vom «kalten, rigiden» Roboter aufbrechen und Neugier für digitale Bildung wecken. Die Kombination Ästhetik-Robotik soll positive Emotionen wecken und dadurch die vermehrte Integration von Lernrobotern im Unterricht fördern. Derzeit führt das Team Workshops an der PHBern mit angehenden Primarlehrpersonen durch. Mithilfe eines experimentellen Designs untersuchen die Forschenden, wie sich die Wahrnehmung von *Thymio* verändert. Eine Gruppe arbeitet mit einem kostümierten *Thymio*, die Kontrollgruppe mit einem *Thymio* ohne Kostüm. Die Halbzeit ist erreicht, die Datenerhebung der zweiten Projektphase wurde Ende Mai abgeschlossen.

[Belearn über Neue Lernwelten zwischen Robotik und Ästhetik](#)

BE : Beauty and the Machine : de nouveaux mondes d'apprentissage entre robotique et esthétique

Comment inciter le personnel enseignant du niveau primaire à intégrer davantage des robots éducatifs comme [Thymio](#) dans leur enseignement ? Cette question est à l'origine du projet « Beauty and the Machine ». À travers une approche esthétique, le groupe de projet aspire à casser l'image du robot « froid, rigide » et à éveiller la curiosité pour l'éducation numérique.

L'association de l'esthétique à la robotique doit susciter des émotions positives et favoriser ainsi une intégration accrue des robots éducatifs dans l'enseignement. Dans le cadre de cette étude, l'équipe organise actuellement des ateliers à la PHBern avec les futures enseignantes et enseignants du niveau primaire. Dans des conditions expérimentales, les équipes de recherche étudient l'évolution de la perception de *Thymio*. Un groupe travaille avec un *Thymio* « costumé », le groupe témoin avec un *Thymio* sans costume. Le projet est à mi-parcours, la collecte des données de la deuxième phase serait achevée fin mai.

[Bealearn sur de nouveaux mondes d'apprentissage entre robotique et esthétique](#)

18. FR: Numérisation

Dans le cadre du projet d'Équipement numérique des écoles obligatoires (ENEO), le Conseil d'État se rallie au projet de la commission parlementaire, projet présenté par communiqué de presse du 25.4.2025. Il remercie les membres de la commission pour cette proposition, mais corrige l'affirmation selon laquelle le projet sera moins coûteux pour le canton que le projet ENEO avec bascule fiscale. Des solutions supplémentaires devront être trouvées dans le cadre du plan d'assainissement des finances de l'État.

[Canton Fribourg avec le projet ENEO](#)

19. LU: Gewaltprävention bei Cyber-Mobbing

Die *Dienststelle Volksschulbildung* des Kantons Luzern hat zu Themen der Gewaltprävention spezielle Merkblätter für Schulleitungen, Lehrpersonen, Schuldienste und Bildungskommissionen entwickelt.

[Kanton Luzern mit Merkblättern zur Gewaltprävention](#)

20. VD : 42 Lausanne : une école d'informatique ouverte jour et nuit

L'école d'informatique *42 Lausanne* a été créée en juillet 2021. Elle fait partie du réseau international « 42 » et propose une formation gratuite de deux à cinq ans. Toute personne dès 18 ans est en principe admise, même les personnes sans formation postobligatoire, mais la sélection est rude. L'école se positionne comme une alternative complémentaire à la formation professionnelle duale en Suisse. *42 Lausanne* emprunte également de nouvelles voies sur le plan pédagogique : elle est basée sur l'apprentissage par les pairs et un système d'évaluation collaboratif, sans horaire traditionnel. *42 Lausanne* est majoritairement financée par le secteur privé. En été 2026, un campus devrait également ouvrir ses portes dans la région de Zurich.

[Transfer et une école d'informatique ouverte jour et nuit](#)

21. VD : L'intelligence artificielle dans l'enseignement

Le *Département de l'enseignement et de la formation professionnelle* du canton de Vaud propose une veille documentaire éclairée sur les sujets touchants à l'intelligence artificielle (IA).

Son objectif est d'amener un certain nombre de réponses aux questions que se posent les enseignantes et enseignants.

[Département de l'enseignement et de la formation professionnelle du canton de Vaud et L'intelligence artificielle dans l'enseignement](#)

22. VD : Utop'IA, une BD pour comprendre l'impact de l'IA. Un outil pédagogique pour appréhender l'IA sous l'angle de la durabilité

Projet initié en 2023 à la suite du pilotage de la réforme [EduNum](#), il s'inscrit dans la continuité de la thématique des [enjeux sociaux du numérique](#), qui abordait notamment les questions d'impacts environnementaux du numérique. Pensé comme un outil éducatif, ce projet s'articule également autour d'un dossier pédagogique regroupant des activités discursives et des jeux sérieux, permettant l'utilisation de la bande dessinée dans un contexte scolaire pour stimuler la réflexion autour des enjeux écologiques de l'intelligence artificielle. Les activités sont libres et téléchargeables et peuvent aussi être commandées. Elles peuvent être enrichies par vos propositions ! Plus d'infos auprès des contacts ci-dessous.

[BeLearn avec un projet sur l'impact de l'AI](#)

23. VS: Digitalisierung

Digitales Lernen gehört auch an den Oberwalliser Schulen längst zum Alltag. Sie setzen dabei auf klare Regeln und eine ausgewogene Mischung aus analogem und digitalem Lernen. In einigen Schulen bekommen Kinder ab der 4. Klasse (H6) ein eigenes Gerät, in anderen Schulen ab der 5. Klasse (H7).

[Walliser Bote vom 24.05.2025 über digitale Geräte im Schulalltag](#)

24. ZH: Webseiten für Menschen mit Hörbeeinträchtigung

Die Stadt und der Kanton Zürich laden Menschen mit einer Hörbeeinträchtigung zu einem Workshop ein. Es geht darum, die Webseiten von Stadt und Kanton für Menschen mit Hörbeeinträchtigungen besser zu machen. Die Stadt und der Kanton möchte herausfinden, wie Menschen mit einer Hörbeeinträchtigung Webseiten nutzen. Der Workshop findet statt am Mittwoch, 9. Juli 2025 von 18:30 Uhr bis maximal 21:00 Uhr. Es sind Gebärdensprach-Dolmetschende vor Ort.

[Kanton Zürich mit einem Workshop für Menschen mit einer Hörbeeinträchtigung](#)

25. ZH: Pädagogische Szenarien von KI als Grundlage für den datenschutzkonformen Einsatz

Künstliche Intelligenz soll gemäss [Leitsätzen](#) des [Volksschulamts Zürich](#) Eingang in die Volksschule finden. Ein wichtiger Aspekt ist, dass der datenschutzkonforme Einsatz sichergestellt wird. Dazu hat die Datenschutzbeauftragte des Kantons Zürich ein [Merkblatt zum Einsatz](#) in öffentlichen Organen, unter anderem der Schule herausgegeben. Die Nutzungsszenarien von KI stehen im Vordergrund.

RESSOURCEN / RESSOURCES

- de Oliveira, D. (2025). *Was Barrierefreiheits-Expertinnen frustriert*. <https://www.netz-barrierefrei.de/wordpress/frust-faktoren-in-der-digitalen-barrierefreiheit>
- Estival, S., Demulier, V., Renaud, J. & Martin, J.-C. (2024). *Compétences sociales & outils numériques. Prospection et analyse documentaires sur les questions de l'entraînement des compétences sociales des travailleurs en situation de handicap et de l'utilisation des outils numériques*. FIRAH. https://www.firah.org/upload/l-appel-a-projets/projets-laure-ats/2020/parcours-pro/appp2020_014/dossier-documentaire-n-47-final.pdf
- Ferry, L. (2025). *IA. Grand remplacement ou complémentarité ?* <https://editions-observatoire.com/livre/IA-%3A-grand-remplacement-ou-complementarite-%3F/557>
- Government Digital Service (Ed.) (s.a.). *Experience the web as personas with access needs*. <https://alphagov.github.io/accessibility-personas>
- Greco, L. (2025). *What disabled people have to give up in the name of accessibility*. <https://accessaces.com/what-disabled-people-have-to-give-up-in-the-name-of-accessibility>
- Groves, K. (2025). *AI is the future of accessibility*. <https://karlgroves.com/ai-is-the-future-of-accessibility>
- Hellbusch, J. (2025). *Auf der Suche nach mehr Barrierefreiheit (2). Umsetzbare und weniger gut umsetzbare Erfolgskriterien der WCAG 2.2 auf Stufe AAA*. <https://www.hellbusch.de/auf-der-suche-nach-mehr-barrierefreiheit-2>
- Inclusive Publishing (Ed.) (2025). *Accessibility metadata display guide for digital publications 2.0 is released*. <https://inclusivepublishing.org/news-and-events/news/accessibility-metadata-display-guide-for-digital-publications-2-0-is-released>
- Inclusive Publishing (Ed.) (2025). *Where to start with user testing*. <https://inclusivepublishing.org/blog/where-to-start-with-user-testing>
- Jannausch, E. (2025). *Barrierefreiheit 2.0 – Wie Digitale Innovationen die Welt für alle zugänglich machen sollen*. <https://www.wipub.net/trashed-2>
- Kerscher, G. (2025). *Understanding accessibility metadata in digital publishing. A guide for students and educators*. Inclusive Publishing. <https://inclusivepublishing.org/blog/understanding-accessibility-metadata-in-digital-publishing-a-guide-for-students-and-educators>
- Klappheck, K. (2025). *Behinderte KI?! Heinrich Böll Stiftung*. <https://www.gwi-boell.de/de/2025/03/10/behinderte-ki>

- Lay-Flurrie, J. (2025). Microsoft ability summit 2025: Accessibility in the AI era. <https://blogs.microsoft.com/blog/2025/03/18/microsoft-ability-summit-2025-accessibility-in-the-ai-era>
- Legal Internet Solutions Inc. (Ed.) (2025). *Why website accessibility matters (and why ignoring it could cost you)*. <https://www.idsupra.com/legalnews/why-website-accessibility-matters-and-7935060>
- Mertens, C., Basten, M., Günter, J., Oldak, A., Schaper, F., & Trapp, A. (2025). *Medienkompetenz für die digitale Welt. Ein praktischer Wegweiser*. transcript. <https://www.transcript-verlag.de/media/pdf/96/aa/54/oa9783839465318ZXK9kgcnW5g2Q.pdf>
- Möller, C., & Kahlisch, T. (2025). *Präsidiumsgespräch zum Barrierefreiheitsstärkungsgesetz* [Podcast]. <https://sichtweisen.podigee.io/75-praesidiumsgespraech-zum-barrierefreiheitsstaerkungsgesetz>
- Reinhard, M. (2025). *Guide pratique sur le traitement médiatique du handicap*. Mondame Productions. <https://edudoc.ch/record/241345>
- Steinmann, C. (2025). *Maschine schlägt Mensch – Wie lange braucht es unser Bildungssystem in dieser Form noch? Konkret mit Stefan Wolter*. TELE Z. https://www.telez.ch/konkret-25w19-stefan-wolter_57734 oder als Podcast <https://rss.com/podcasts/konkret/2008512>
- Timothy, S. (2025). *5 ways to make your website more accessible through inclusive design*. <https://www.forbes.com/councils/forbesagencycouncil/2025/05/23/5-ways-to-make-your-website-more-accessible-through-inclusive-design>
- TikTok (Ed.) (2025). *Building an accessible and inclusive TikTok*. <https://news-room.tiktok.com/en-gb/building-an-accessible-and-inclusive-tiktok>
- UC Berkley (Ed.) (2025). *Accessible social media*. <https://dap.berkeley.edu/web-a11y-basics/accessible-social-media>
- UC Berkley (Ed.) (2025). *How do I make a PDF accessible?* <https://dap.berkeley.edu/documents-forms/pdfs/how-do-i-make-pdf-accessible>
- Wild, T. (2025). *Accessible science for students with visual impairments*. APH Press. <https://www.aph.org/product/accessible-science-for-students-with-visual-impairments>

AGENDA

08.07.2025

Online

Fachtag #LeichtOnline

<https://lets-meet.org/reg/c1995443561e6a95f4>

08.–09.07.2025

AT: Linz

Fachtagung IKT-Forum 2025

<https://www.iktforum.at>

20.–23.07.2025

USA: Washington

UDL-CON: International (powered by CAST)

Innovating for Inclusive Education

<https://udlcon.cast.org>

31.08.–03.09.2025

DE: Chemnitz

Mensch und Computer 25

Digital Diversity

<https://muc2025.mensch-und-computer.de>

03.09.2025

Bern / Berne

Educa25

Ich klicke, also bin ich?

<https://www.educa.ch/de/veranstaltungen/2025/educa25-ich-klicke-also-bin-ich>

Educa25

Je clique, donc je suis ?

<https://www.educa.ch/fr/veranstaltungen/2025/educa25-je-clique-donc-je-suis>

04.09.2025

Bern

BeLEARN Konferenz

Translation 2025

<https://belearn.swiss/translation-2025>

25.09.2025

Online

Inclusive Design 24 (#id24)

<https://inclusivedesign24.org/2025>

25.10.2025

Zürich

UNM-Tagung/Barcamp

Alles digital?!

<https://phzh.ch/weiterbildung/weiterbildung-fuer-die-volksschule/angebote/veranstaltungen/unm-tagung-barcamp>

12.–13.11.2025

GB: London

TechSharePro 2025

Disability – Technology – Innovation

<https://techsharepro.performedia.com>

19.–21.11.2025

Bern / Berne

Swissdidac Bern

<https://swissdidac-bern.ch/de>

<https://swissdidac-bern.ch/fr>

NEWSLETTER ANMELDEN

Anmeldung	>	http://eepurl.com/hOekBL
Archiv Newsletter	>	www.szh.ch/newsletter-digitale-inklusion
Weitere Newsmeldungen	>	www.szh.ch/news

INSCRIPTION À LA NEWSLETTER

Inscription	>	http://eepurl.com/hOekBL
Archives de la Newsletter	>	www.csps.ch/newsletter-inclusion-numerique
Autres actualités	>	www.csps.ch/actualites

Bern/Berne, 27.06.2025